

News

2.2025



Rückkehr nach 17 Jahren

Nepal. Vor 17 Jahren kehrte Familie Jenny nach Deutschland zurück. Sie hatten bis dahin zehn Jahre als Entwicklungshelfer im Land gelebt und gearbeitet. 2013 waren sie zuletzt gemeinsam zu Besuch in Nepal. Nun hatten Andreas und Karen Jenny die Gelegenheit, Land und Leute erneut intensiv zu erleben. Andreas steht der Leitung der Dorfentwicklungsarbeit von INF Nepal beratend und unterstützend zur Seite – als erfahrener Mentor mit langjährigem Engagement für das Land. Karen brachte sich als Ernährungswissenschaftlerin mit ein. Bei ihrem Besuch konnten sie sich selbst ein Bild der aktuellen Situation vor Ort machen, viele Gespräche führen und Erkenntnisse für die weitere Beratungsarbeit gewinnen. Im Folgenden berichtet das Ehepaar von seinen Erfahrungen und Eindrücken dieser Reise:

„Wie hat sich Nepal verändert?“ Diese Frage hörten wir oft, als wir Ende März – nach zwei Monaten in unserer früheren Heimat – ... [Seite 2](#)



Global Team

MENSCH & SCHÖPFUNG

Mit Dank im Herzen blicke ich auf den erfreulichen Jahresbericht 2024 und voller Vorfreude auf die Fortsetzung der Aktion „Cycle the Wall“! Gemeinsam wollen wir die aus dem Vorjahr verbliebenen Kilometer der Chinesischen Mauer erradeln. Das erstrampelte „Kilometergeld“ kommt hilfsbedürftigen Kindern in Asien zugute. Sind Sie (wieder) dabei?

Dorothee Brutzer
Vorsitzende





...
wieder in Deutschland ankamen. Unser erster Eindruck führte zu der Antwort: Nepal ist sauberer und moderner geworden. Pokhara, die Stadt, in der wir damals lebten, präsentierte sich überraschend verändert: bessere Straßen, deutlich weniger Müll, moderne Cafés mit ausgezeichnetem Kaffee. Überall sieht man E-Autos und Ladestationen – ein klares Zeichen dafür, dass Nepal im Begriff ist, sich von einem der „am wenigsten entwickelten Länder“ weiterzuentwickeln.

Doch neben all diesen positiven Eindrücken gibt es auch Entwicklungen, die uns nachdenklich stimmen: Die junge Generation ist fort. Arbeitsmigration hat stark zugenommen. Viele Nepalesen zieht es zum Arbeiten nach Indien, Malaysia, in die Golfstaaten, aber auch nach Australien, Nordamerika oder Japan. Die Regierung freut sich über die Rücküberweisungen; auch die Familien profitieren. Doch der Preis ist hoch. Die meisten jungen Menschen sehen im eigenen Land keine Perspektive. Es fehlen gut-bezahlte Jobs, das Vertrauen in die Regierung ist gering, und ein längerer Auslandsaufenthalt gilt mittlerweile

als Statussymbol. Der soziale Druck, „mit wegzugehen“, wächst. Leider hat das dramatische Folgen: In einigen Fällen sind junge Männer durch irreführende Versprechungen in der russischen Armee gelandet und an der Front im Ukrainekrieg gestorben.

In abgelegenen Dörfern leben oft nur noch die Alten und Kinder. Felder bleiben unbestellt, Beerdigungen können nicht mehr durchgeführt werden. In fast jeder Familie, die wir trafen, war mindestens eine Person im Ausland.

Wie geht es weiter mit Nepal? Wer wird das Land in Zukunft gestalten? Woher kommen Mitarbeitende für lokale Organisationen? Was geschieht mit den Familien, die durch jahrelange Trennung belastet werden – oder zerbrechen? Und wie geht es den Kindern, die ohne Eltern aufwachsen?

Es sind Fragen ohne einfache Antworten – sie werden uns noch lange begleiten. INF setzt sich in der strategischen Planung der nächsten fünf Jahre intensiv damit auseinander, Lösungen zu finden.“

SPENDE „Nepal“





AUSGABEN 2024



Jahresbericht 2024

Vielen Dank allen, die Global Team im zurückliegenden Jahr großzügig unterstützt haben. Insgesamt wurden uns 168.244 Euro anvertraut. Besonders erfolgreich war die Sponsorenaktion „Cycle the Wall“, bei der viele Unterstützer von Global Team für bedürftige Kinder in Asien radelten und insgesamt 6.000 Euro spendeten. Die Gesamtausgaben beliefen sich auf 144.478 Euro. Den Jahresabschluss hat die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Curacon geprüft.

Global Team hat den Fokus, die Lebenssituation von Kindern in Asien zu verbessern, die aufgrund von Behinderungen oder Armut besonders benachteiligt sind. Dank Ihrer Spenden konnten Partnerorganisationen in Afghanistan, China, Sri Lanka und Kirgistan mehr als 228 Kindern ganzheitlich helfen. Besonders wichtig ist dabei die enge Zusammenarbeit mit den betroffenen Familien, wodurch im vergangenen Jahr mindestens 729 Erwachsene indirekt erreicht wurden.

Das Sozialunternehmen TAASIR in **Kirgistan** ist weiter gewachsen und stattete 63 Kinder mit selbst produzierten Hilfsmitteln wie Therapiestühlen aus.

Im Familienzentrum in **China** konnten 10 Kinder durch Patenschaften unterstützt werden. Durch unsere Projektarbeit haben viele Kinder spürbare Fortschritte gemacht: Sie kommunizieren offener, zeigen mehr soziale Nähe und konnten wichtige Alltags- und Lernkompetenzen weiterentwickeln. Das stärkt nicht nur ihr Selbstvertrauen, sondern auch ihre Teilhabe am Familien- und Gemeinschaftsleben.

In **Afghanistan** unterstützten wir im Sommer ein Fluthilfeprojekt, bei dem Zufluchtsorte für Kinder eingerichtet wurden. Kinder aus von der Flut betroffenen Familien fanden dort einen sicheren Ort, nahmen an altersgerechten Aktivitäten teil und erhielten bei Bedarf psychologische Betreuung und Unterstützung.

Ein besonderer Dank gilt den 17 einheimischen Mitarbeitenden, deren wertvolle Projektarbeit von Global Team mitfinanziert wird!

Sie wollen auch helfen? Unterstützen Sie uns gerne:
www.global-team.org/spenden

Kurznachrichten



Deutschland. Unsere Sponsorenaktion „Cycle the Wall 2.0“ findet vom 28. Juni bis 18. Juli 2025 statt. Registrieren Sie sich und treten Sie mit uns für den guten Zweck in die Pedale! Näheres erfahren Sie unter www.global-team.de/aktion.



Sri Lanka. Am 20. Februar wurde das neue Therapiezentrum Kedella in Mahiyangana feierlich eröffnet. Kinder, die Opfer von Missbrauch wurden, erhalten dort Unterstützung bei der Bewältigung von ihren traumatischen Erfahrungen. In dem neuen Zentrum leben nun zwölf Kinder, die von zwei engagierten Hauseltern liebevoll betreut werden.



Afghanistan. Die Bienenvölker der Modellfarm im zentralen Hochland haben den Winter gut überstanden. Mit dem Frühlingsbeginn wächst nun die Hoffnung, dass auch die Honigernte in diesem Jahr wieder reichlich ausfällt.



China. Unser Patenkind Liu Yichen hat in den vergangenen sechs Monaten erfreuliche Fortschritte gemacht. Besonders begeistert ist er vom Trommeln – eine Aktivität, die in letzter Zeit häufig im Familienzentrum angeboten wird. Im Westen der Provinz Hunan gehört das Trommeln zum kulturellen Erbe einiger ethnischer Minderheiten, und auch die Kinder im Zentrum haben große Freude daran.



Kirgistan. Aisada adoptierte den kleinen Bulan, obwohl sie wusste, dass er schwer behindert ist. Als ihr Mann ihn abgeben wollte, beschloss sie, allein für ihn zu kämpfen. Heute ist Bulan sechs Jahre alt. Durch unser Projekt erhielt er im November 2024 den dringend benötigten Therapiestuhl, eine große Hilfe für Mutter und Kind. Aisadas Stärke und Liebe beeindruckten uns tief. Weitere therapeutische Unterstützung ist geplant.

Weitere News und nähere Infos finden Sie online: www.global-team.org/news

KONTAKT

Global Team e.V. | Bismarckstraße 18 | 79331 Teningen
07641 9529678 | info@global-team.org | www.global-team.org

Impressum Vorsitzende: Dorothee Brutzer | Geschäftsführer: Andreas Jenny |
Amtsgericht Freiburg: VR 703710 | Redaktion: Andreas Jenny (V.i.S.d.P.) |
Erscheinung: Vierteljährlich | Redaktionsschluss: 20. Mai 2025

SPENDEN

Sparkasse Pforzheim Calw | PZHSDE66XXX
DE64 6665 0085 0001 6802 50



Global Team e.V. ist als mildtätig und gemeinnützig anerkannt. Projektbezogene Spenden werden entsprechend eingesetzt. Stehen ausreichend Mittel zur Verfügung, führen wir Ihre Spende ähnlichen satzungsgemäßen Zwecken zu.